

Leserbrief

Titel: „Einseitig“

Recht, den 06.12.2015

In Bericht des GEs vom Freitag, dem 04.12, über unsere Veranstaltung zum Thema Impfen bezeichnete der Redakteur diesen Abend als eine einseitige Informationsveranstaltung. Ja, das kann man so sehen, denn die beiden von uns eingeladenen Redner stehen dem Impfen sehr kritisch gegenüber. Dies haben beide am Abend deutlich erklärt und begründet. Weshalb haben wir keine Impfbefürworter eingeladen? Ganz einfach: In der DG haben die Menschen sehr einfach Zugang zu den Argumenten der Impfbefürworter. Die Regierung und die ausführenden Dienste informieren und empfehlen Impfungen, ohne über die Risiken aufzuklären. Es wird suggeriert, dass Impfungen unproblematisch seien. Dies ist nicht der Fall, denn unzählige Ärzte und Wissenschaftler sehen das anders. Diese Informationen wollen wir den Bürgern nicht vorenthalten. Unsere Veranstaltung sollte also über die nur wenig bekannten Risiken und Nebenwirkungen, sowie allgemein über die Funktionsweise des Impfens aufklären. Jeder Besucher muss letztlich selber seine Schlussfolgerungen aus den erhaltenen Informationen ziehen und die Verantwortung für sich und die ihm anvertrauten Menschen, sprich Kinder, übernehmen. In seiner Entscheidung für oder gegen das Impfen sollte jeder Bürger frei sein, was durch die Impfpflicht gegen Polio in Belgien leider nicht gegeben ist. Warum das GE bei Berichten über die Impfeempfehlungen der DG-Regierung dann nicht beispielsweise den Titel „einseitige Impfeempfehlung“ wählt, wirft ebenfalls Fragen auf. Womöglich hat sich die Zeitung schon für eine Seite entschieden. Nennt man dies dann eine „einseitige Berichterstattung“?

Vivant-Fraktion im PDG - Alain Mertes